

B u d i s s i n i s c h e w ö c h e n t l i c h e N a c h r i c h t e n .

No. XIV.

Den 7. April 1804.

Mit Kurfürstlich Sächsischem gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Von den Lebensumständen der an der
Mittwoche hier verstorbenen Frau
Protonotarius Böhmer melden wir künftig.

II. Aus dem Vaterlande. Todesfall.

In Dresden starb am 18. März Herr D.
Joh. Traug. Kemter, Kurfürstl. Justizamts-
verweser zu Lausnitz, Rechtsconsulent und
Fürstl. Schwarzburgscher Hofrath, 62 Jahr.

Unglücksfälle.

Am 28. März ward auf Tschaschwitzer
Grund und Boden der todte Körper des
längst vermisteten und im Schnee verunglück-
ten Schulmeisters zu Uhyß am Taucher,
Glob. Lebrecht Wilh. Keins, gefunden und
zur Beerdigung nach Uhyß abgeführt.

Am 21. März gieng der Häusler und
Schneider Gottfr. Knothe aus Dittersbach
aufn Eigen nach Ostritz zu Markte, und an
diesem Tage Abends in der 7ten Stunde nach
Hause; allein er kam nicht dahin, sondern
ward 2 Tage nachher, nach vielem Suchen,
an der Gränze zwischen Altstadt und Ditters-
bach erfroren und ganz verweht gefunden.

Am 18. März ward in Leichnam ein tod-
ter Körper aus der Spree gezogen. Es war
ein ohngefähr 40 und einige Jahr alter Rus-
se, welcher sich bisher in Gutta aufgehalten

hatte, aber seit dem 25. Dec. v. J. vermist
wurde.

Am 19. März kam in Brettnig bey dem
Häusler Joh. Geo. Horn aus unbekannter
Ursache Feuer aus, welches aber durch Nie-
derreißung dessen ohnedies sehr baufälligen
Hauses bald gelöscht und grösseres Unglück
abgewandt wurde.

Am 3. März ist der Schenkwirth Pekold
aus Geißelröhlitz (unterm Amte Freyburg)
unweit dem Dorfe Krumpa im Schnee er-
starrt und leblos gefunden worden.

Ein in Dahme wohnhaft gewesener armer
Mann, Martin Zehse, wurde am 13. März
auf dasiger Stadtflur im Schnee erstarrt u.
tod gefunden. Auch hat sich daselbst am 14.
März ein, wegen getriebener Sodomie sich
selbst angeklagter, auch intendirten Selbst-
und Kinder-Mords halber in gerichtlicher
Verwahrung befindlich gewesener Zimmerge-
selle, Joh. Geo. Schmohl, im Gefängnisse
mit einer Garnschnure erhenkt.

Am 23. März ist auf des Doppelgärtners
Stein zu Hilbersdorf Felde, nahe an der
Bobritzcher Gränze, Joh. Gottlob Leusch-
ner, 20 und einige Jahre alt, eines Tage-
löhners aus Niederbobritzsch Sohn, im
Schnee erfroren gefunden worden.

Am 26. und 27. März ist in Brettnig
Feuer gewesen, und es sind zusammen 3 Häu-

D